

LOGISTIK.NRW GREENPAPER

# NACHHALTIGKEIT IN DER LOGISTIK

OKTOBER 2021 BETA-VERSION

Bild Adobe



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW  
Investitionen in Wachstum  
und Beschäftigung

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,  
Digitalisierung und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# LOGISTIK.NRW GREENPAPER

## NACHHALTIGKEIT

in der Logistik ist ein facettenreiches Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. Nicht nur der Druck durch Kunden wächst, sondern auch die sich verschärfende Gesetzgebung spielen hier zunehmend eine Rolle.

Nachhaltigkeit ist dabei „mehr als CO2“. Sie muss sich auch im Geschäftsmodell, in einer Strategie, in den zunehmend digitaleren, operativen Abläufen sowie der in- und externen Kommunikation widerspiegeln.

Strategisch geplant wird Nachhaltigkeit zu einem elementaren Erfolgsfaktor einer zukunftssicheren Markt- und Markenpositionierung – auch in der Logistik.

## Vorwort

Beim Thema Nachhaltigkeit fühlen sich viele Entscheider:innen in Transport- und Logistikunternehmen, angesichts stetig steigender und komplexer Anforderungen nicht ausreichend gerüstet.

Um eine Orientierungshilfe zu geben, wird sich das Kompetenznetz Logistik.NRW, in Zusammenarbeit mit Herzig Marketing und Unterstützung von B.A.U.M. Consult diesem Thema praxisnah annehmen.

Die Ihnen hier vorliegende Beta-Version eines GreenPapers wird sich mit der Zeit immer weiter entwickeln, eine Arbeit, bei der wir Ihre Fragen, Anregungen und Ideen gerne berücksichtigen wollen. Anfang 2022 findet daher ein erstes Fachtreffen statt, das Gelegenheit für den Erfahrungsaustausch bietet und die Basis für die weitere Vertiefung der Themen darstellt. Eine Termininfo erfolgt zeitnah.

Wir freuen uns auf Ihren Input, Ihre Response und Ihre Mitarbeit im Netzwerk!



# INHALT

<b>01</b>	<b>Impuls</b>	4
	Was ist Nachhaltigkeit? Basiswissen	5
	Nachhaltigkeit in allen Bereichen der Logistik	9
<b>02</b>	<b>Warum nachhaltige Logistik?</b>	10
	Kundendruck und Gesetzspflicht	11
	Vermarktungstechnische Aspekte /Tender	12
	Rechtliche Aspekte	13
<b>03</b>	<b>Was kann man konkret tun/umsetzen?</b>	14
	Praxisbeispiele	15
<b>04</b>	<b>Kommunikation</b>	19
	Nachhaltigkeit -> richtig kommunizieren	20
	Dos and Dont´s	23
<b>05</b>	<b>Angebote für Mitglieder</b>	24
	Beratung	25
	Netzwerk-Support	25
	Informations- und Veranstaltungsangebote	25

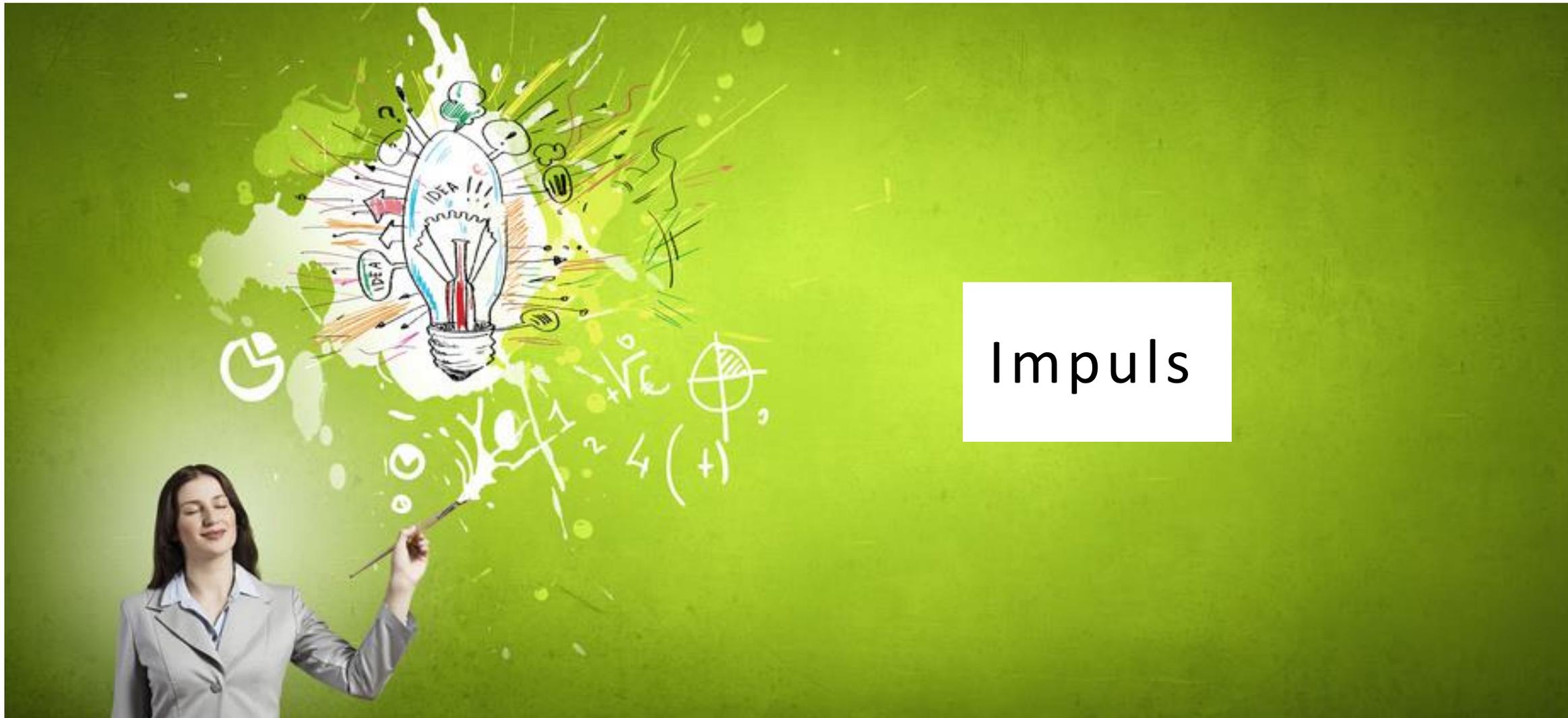


Bild von Fotolia

## WAS IST NACHHALTIGKEIT? BASISWISSEN

Das international anerkannte Drei-Säulen-Modell formuliert, dass eine nachhaltige Entwicklung nur durch das gleichzeitige und gleichberechtigte Umsetzen von umweltbezogenen, wirtschaftlichen und sozialen Zielen erreicht werden kann.

Die drei Aspekte

- **Ökologie**
- **Ökonomie**
- **Soziales**

bedingen dabei einander.

Eine Reduzierung des Begriffs Nachhaltigkeit auf nur einen der Teilbereiche ist unzulässig.

Ganz ähnlich, wie bei der digitalen Transformation, fühlen sich viele Entscheider angesichts der Vielfalt und unterschiedlichen Verwendung zentraler Begriffe nicht ausreichend sattelfest.

Nachfolgend eine kurze Erklärung zu den wichtigsten Begrifflichkeiten...



## NACHHALTIGKEIT

Der Begriff *Nachhaltigkeit* wird sehr oft auf das Thema Umweltschutz reduziert. Das international anerkannte **Drei-Säulen-Modell** formuliert, dass eine nachhaltige Entwicklung nur durch das **gleichzeitige und gleichberechtigte** Umsetzen von umweltbezogenen, wirtschaftlichen und sozialen Zielen erreicht werden kann.

Die drei Säulen

- **Ökologie**
- **Ökonomie**
- **Soziales**

bedingen dabei einander.

## CSR CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Unter "Corporate Social Responsibility" oder kurz CSR ist die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen **als Teil des nachhaltigen Wirtschaftens** zu verstehen. CSR ist der Beitrag, den Unternehmen zur Nachhaltigkeit leisten können. Der Begriff bezeichnet die Verantwortung von Unternehmen für ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft.

## SDG - SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen sind der global verbindliche Nachhaltigkeitsrahmen für alle UN-Mitgliedsstaaten.

## DNK - DEUTSCHER NACHHALTIGKEITSKODEX

Mit dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) können Unternehmen die Anforderungen des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG) zu nichtfinanziellen Informationen erfüllen.

## EFB - ZERTIFIZIERUNG ZUM ENTSORGUNGSFACHBETRIEB

ISO 9001 – Qualitätsmanagement

ISO 14001 - Umweltmanagement

ISO 14064 – Bilanzierung der Treibhausgasemissionen

Zur Erstellung des Corporate Carbon Footprints (CCF). Inhaltlich stark angelehnt an das Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol).

## EMAS - EUROPÄISCHES UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Mit dem europäischen Umweltmanagementsystem Eco-Management and Audit Scheme sind Unternehmen in der Lage, Ressourcen intelligent einzusparen. EMAS stellt sicher, dass alle Umweltaspekte von Energieverbrauch bis zu Abfall und Emissionen rechtssicher und transparent umgesetzt werden.

## CCF - CORPORATE CARBON FOOTPRINT

### **Scope 1 – 3**

Differenzierung der einbezogenen Emissionsquellen

### **Scope 1-Emissionen**

Emissionsquellen innerhalb der betrachteten Systemgrenzen, etwa unternehmenseigenen Kraftwerken oder Fahrzeugflotten.

### **Scope 2-Emissionen**

entstehen bei der Erzeugung von Energie, die von außerhalb bezogen wird, dies sind vor allem Strom und Wärme

### **Scope 3-Emissionen**

sind sämtliche übrigen Emissionen, die durch die Unternehmenstätigkeit verursacht werden aber nicht unter der Kontrolle des Unternehmens stehen, zum Beispiel bei Zulieferern, Dienstleistern, Mitarbeitern oder Endverbrauchern.

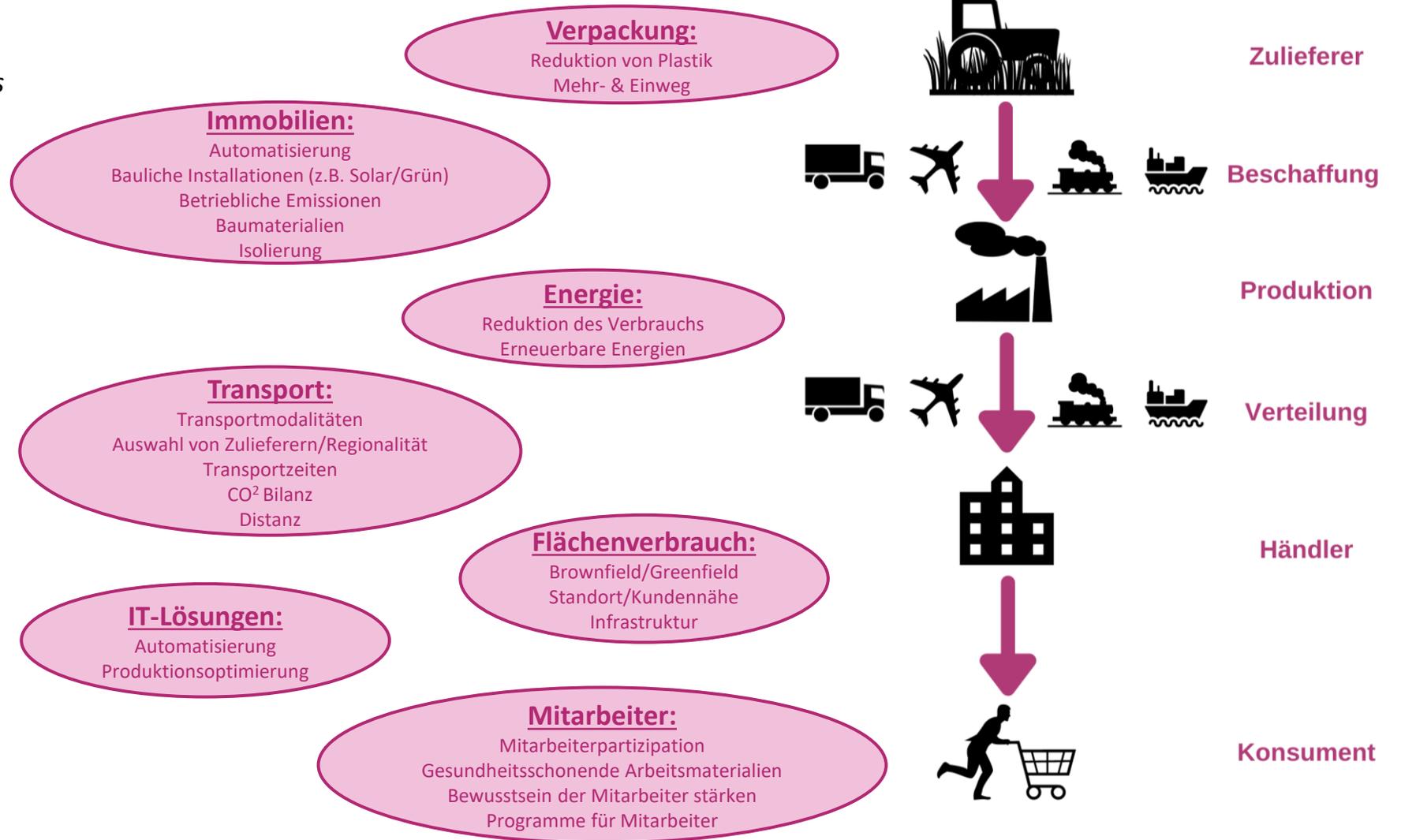
## NACHHALTIGKEIT IN ALLEN BEREICHEN DER LOGISTIK

Wer an Nachhaltigkeit in der Logistik denkt, hat wahrscheinlich zunächst das Bild von Autobahnen voller LKW vor Augen.

CO<sup>2</sup>-Reduktionen sind als Thema in aller Munde, aber dabei geht es um viel mehr als den reinen Transportweg.

Wichtige Bereiche im Thema Nachhaltigkeit sind auch die Logistikimmobilien, der Flächenverbrauch, IT-Lösungen, erneuerbare Energieträger, Mitarbeiterpartizipation und vieles mehr.

Entlang der gesamten Supply Chain gibt es einiges zu beachten und viele Möglichkeiten, nachhaltiger zu sein und Ressourcen in vielerlei Formen einzusparen.





# Warum Nachhaltige Logistik?

Bild von Bild Adobe

## KUNDEN-, WETTBEWERBS- UND DIGITALISIERUNGSDRUCK

### Der Druck seitens Kunden steigt

Laut einer BVL Studie erhalten schon jetzt mind. 25% der Logistikdienstleister Anfragen für einen nachhaltigen Transport.

Für die Zukunft werden sogar bis zu 60% häufig bzw. sehr häufig erwartet.

Laut Aussagen der Verlager setzen etwa 25% schon jetzt Nachhaltigkeit für die Vergabe von (sehr) vielen Transportaufträgen voraus, zukünftig werden bis zu 65% erwartet.

[bvl-trends.de/wp-content/uploads/2020/07/BVLD20-TUS-Auswertung-1.pdf](https://bvl-trends.de/wp-content/uploads/2020/07/BVLD20-TUS-Auswertung-1.pdf)

### Der Wettbewerbsdruck steigt

Neue Player, beispielsweise digitale Transportplattformen, drängen auf den Markt. Zusätzlich werden Kunden (z.B. Amazon) oder Carrier (z.B. Maersk) zu Wettbewerbern. Nachhaltigkeit ist ein strategischer Wettbewerbsfaktor für Sales, HR und nicht zuletzt Compliance.

### Der Digitalisierungsdruck steigt stetig

In einer Studie der Managementberatung Candidus sehen 73 % der Befragten einen hohen Digitalisierungsdruck, um im Wettbewerb bestehen zu können – vor allem global. Für die nächsten 5 Jahre liegt dieser Anteil sogar bei 91 %. Darin enthalten sind Chancen und Herausforderungen im Zusammenhang mit nachhaltigem Lieferkettenmanagement

Digitalisierung Mittelstand-Erfolgsfaktoren für Digital Supply Chain Excellence <https://candidus.com/>

## VERMARKTUNGSTECHNISCHE ASPEKTE / TENDER

Kontraktlogistik-, Speditions- und Transport-KMU haben ganz besondere vertriebliche Herausforderungen.

Zum einen werden nachhaltige Fragen in Anfragen und Tendern immer stärker gewichtet. Sales und Tender Management müssen auf diese Fragen gute Antworten liefern können.

Setzen sie konsequent genug auf soziale und ökologische Veränderung? Nutzen sie alle Vorteile effizient digitalisierter Prozesse für mehr ökonomische Stabilität? Wie bleiben sie zukunftsfähig?

Parallel zu den Anforderungen seitens der Verlager steigen auch die Anforderungen seitens der bestehenden und zukünftigen Mitarbeiter. Dies stellt Transport- und Logistikunternehmen vor neue Herausforderungen bei der Vermarktung als Arbeitgeber, Stichworte Personalmarketing und Employer Branding.



Bild von Pixabay

## RECHTLICHE ASPEKTE (AUSWEITUNG BERICHTSPFLICHT CORPORATE SUSTAINABILTY REPORT)

### CSR - Corporate Sustainability Report

#### Berichtspflicht

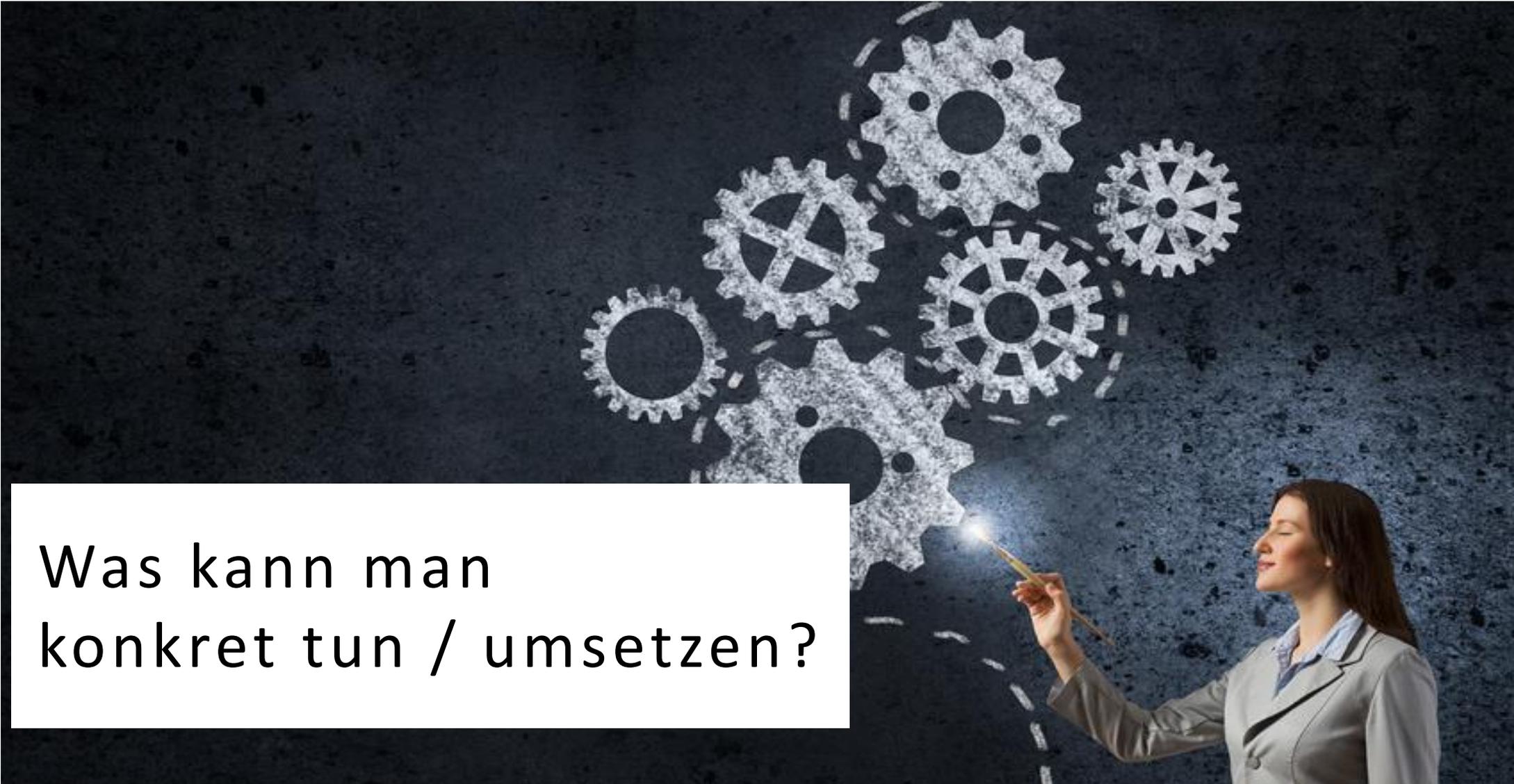
Im April 2021 hat die Europäische Kommission ihren Vorschlag (EU-Richtlinien) für eine Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) **ab dem 01.01.2024** für das Geschäftsjahr 2023 veröffentlicht.

Betroffen sind (nach derzeitigem Stand der Diskussion):

- KMU, wenn öffentliche Eigentümer diese Angaben verlangen oder sie als Teil der Lieferketten von Großunternehmen berichten müssen.
- Unternehmen des öffentlichen Interesses mit mehr als 500 Mitarbeitern.
- Große Unternehmen, sprich die am Bilanzstichtag mind. **zwei** der **drei** Merkmale erfüllen:
  - Bilanzsumme: mind. 20 Mio. €
  - Nettoumsatzerlöse: mind. 40 Mio. €
  - Durchschn. Zahl der während des Geschäftsjahres Beschäftigten: mind. 250



Bild von Pixabay



Was kann man  
konkret tun / umsetzen?

Bild von Fotolia

## PRAXISBEISPIEL – ÖKOLOGISCHES VERTEILZENTRUM LORSCH VON ALNATURA

### Beschreibung & Funktion

Alnatura hat in Lorsch ein Verteilerzentrum nach dem Prinzip „Ökologisches Logistikgebäude“ errichtet. Dies bedeutet im konkreten Fallbeispiel eine Vielzahl an Maßnahmen: Dachbegrünung zur natürlichen Kühlung/Isolation, Wärmeschutzverglasung, LED-Lampen in Kombination mit hohen Fenstern zur optimalen Tageslichtnutzung, hausinterne Wasseraufbereitung von Regenwasser und Verdunstungskühlung, regelmäßige Wartung von Motoren und Anlagen, Energierückspiegelung durch Nutzung von Abwärme und Verlustwärme, intelligente Steuerungskonzepte bei Licht, Warehouse-Management und Energieplanung.



### Anwendungsfälle

Das Prinzip der „Ökologischen Logistikgebäude“ ist besonders für Neubauten von Logistikzentren, aber auch Modernisierungsmaßnahmen gedacht.

Die Anwendungsbereiche erstrecken sich vom Design der Supply Chain, über die richtige Standortfindung, den Footprint im Lebenszyklus, die betriebliche Nutzung und die Bauplanung.

### Chancen/Benefits

- Reduzierung von Heizkosten
- Reduzierung von Stromverbrauch
- Reduzierung des Wasserverbrauchs
- Sendungsbündelung
- Reduzierung von Notfalllieferungen
- Grünflächenerhaltung
- Ausgleich bis Überkompensation von Emissionen
- Ressourcen-Schonung in Bauphase

## PRAXISBEISPIEL – ALTERNATIVE LKW-ANTRIEBE

### Beschreibung & Funktion

Die Mobilität der Zukunft soll umweltfreundlicher werden. Laut einer Studie der Unternehmensberatung Boston Consulting, sollen bis zum Jahre 2030 knapp 35% der Leicht-LKW (bis 6 Tonnen) und ca. 26% der LKW (ab 15 Tonnen) durch alternative Antriebe angetrieben werden. Für die verschiedenen Alternativen gibt es aktuell noch einige Vor- und Nachteile, die eine Umstellung behindern. Allerdings sind gerade in diesem Bereich derzeit viele Innovationen in der Entwicklung. Was sich durchsetzen wird, ist aktuell noch nicht absehbar, weshalb Investitionsentscheidungen für Neuanschaffungen noch schwierig sind.



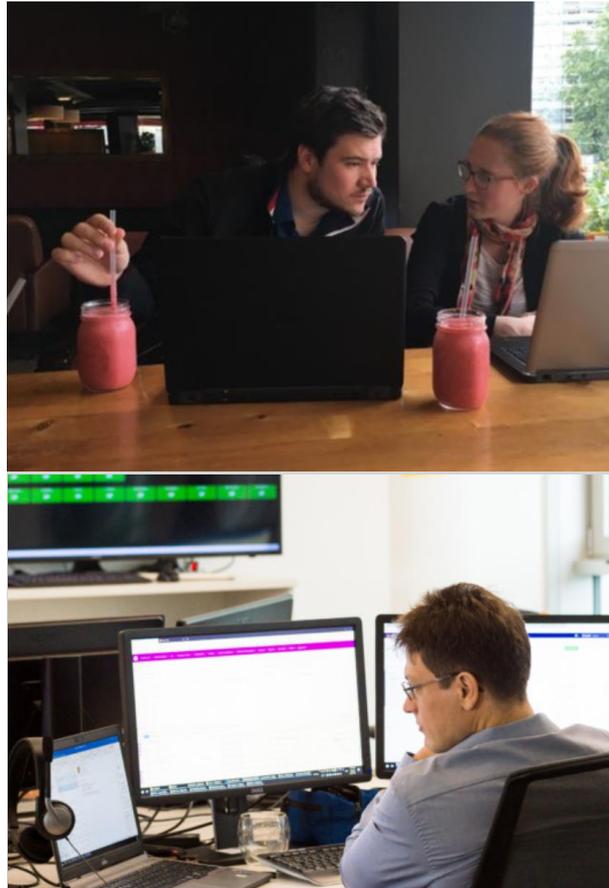
Bild von Peter Abelmann

Antriebsalternative	Vorteile	Nachteile
LNG (Flüssiggas)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduzierung von Feinstaub</li> <li>- Gute Infrastruktur an Tankstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Reduzierung der CO<sup>2</sup>-Emissionen</li> </ul>
Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduzierung der CO<sup>2</sup>-Emissionen</li> <li>- Weniger Wartung</li> <li>- Staatliche Förderung</li> <li>- Umweltzonentauglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfügbarkeit grüner Wasserstoff und Tankstellen noch unklar</li> <li>- Wenig verfügbare Modelle – sehr teuer</li> <li>- Vieles noch im Entwicklungsstadium</li> </ul>
E-LKW (Batteriebetrieben)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduzierung der CO<sup>2</sup>-Emissionen</li> <li>- Weniger Wartung</li> <li>- Staatliche Förderung</li> <li>- Lärmreduktion</li> <li>- Umweltzonentauglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenig geeignete Ladestationen (Norm noch unklar)</li> <li>- Wenige verfügbare Modelle - sehr teuer</li> <li>- Bisläng nur auf Kurzstrecken einsetzbar (Reichweite)</li> </ul>
E-LKW (Oberleitungs-Systeme)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduzierung der CO<sup>2</sup>-Emissionen</li> <li>- Weniger Wartung</li> <li>- Staatliche Förderung</li> <li>- Lärmreduktion</li> <li>- Umweltzonentauglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umstellung der Infrastruktur sehr zeit- und kostenintensiv</li> <li>- Nur festgelegte Strecken sind fahrbar</li> </ul>

## PRAXISBEISPIEL – KAPAZITÄT MENSCH

### Beschreibung & Funktion

In jedem Unternehmen ist und bleibt der Faktor Mensch eine nicht zu unterschätzende Ressource, die besonders nachhaltig genutzt werden sollte. Ein ergonomisch eingerichteter Arbeitsplatz, der Einbezug von Mitarbeitern und ein gutes Arbeitsklima sind das A und O. Viele Unternehmen setzen bereits auf unternehmenseigene Fitnesskurse, Physio- und Massage-Therapeuten, frisches Obst, ergonomische Stühle bzw. Fahrersitze, große bis mehrere Bildschirme, höhenverstellbare Schreibtische oder Werkzeugbänke, rückschonende Hubwagen und eine noch vieles mehr. Es gibt Aktionen, bei denen die Mitarbeiter angehalten werden mit dem Rad zur Arbeit zu fahren, oder statt dem Aufzug die Treppe zu nutzen.



Bilder von Setlog

### Anwendungsfälle

Unternehmen, die nicht vollautomatisiert funktionieren, sondern sehr stark von Mitarbeitern abhängig sind.

Kurz – JEDES Unternehmen!

### Chancen/Benefits

- Reduzierung von Krankheitszeiten
- Steigerung der Motivation der Mitarbeiter
- Teambuilding
- Mitarbeiter werden angehalten mehr auf sich zu achten
- Wertschätzung der Mitarbeiter

## PRAXISBEISPIEL – DIGITALISIERUNG DER SUPPLY CHAIN

### Beschreibung & Funktion

Es gibt viele Möglichkeiten und Systeme eine Supply Chain zu digitalisieren und optimieren. Das Unternehmen Setlog hat beispielsweise eine Inbound-Logistik spezialisierte Supply-Chain-Management Software entwickelt, die alle Prozesse der Supply Chain abbildet und digitales Management auf einer zentralen Plattform ermöglicht. Das System OSCA (Online Supply Chain Accelerator) hilft den Überblick aller Daten und Informationen in Echtzeit zu behalten. Zusätzlich werden alle Änderungen, Probleme und Updates live angezeigt. Mit dieser Software wird die zentrale Steuerung aller Prozesse einer Supply Chain abgesichert.



### Anwendungsfälle

Eine Digitalisierung der Supply Chain ermöglicht vor allem Transparenz und in diesem Fall besonders die Überwachung in Echtzeit. Immer wieder kommt es zu ungeplanten Verzögerungen Lieferketten, auf welche hierdurch rechtzeitig reagiert werden kann.

### Chancen/Benefits

- Nachhaltiges Wirtschaften mit Recourcen
- Bündelung von Informationen
- Schnellere Reaktionszeiten
- Effiziente Steuerung des Datenbestandes
- Schnellere Kommunikation
- Mehr Transparenz über Prozesse
- Reduzierung und Digitalisierung manueller Arbeit
- Lückenloses Monitoring
- Senkung und Kontrolle der Transportkosten



Bild von Fotolia

## NACHHALTIGKEIT ÜBERGREIFEND ANALYSIEREN

Der Weg zu einem nachhaltigen Unternehmen stellt insbesondere logistische KMU vor oft unüberwindbar scheinende Herausforderungen.

Wo anfangen? Wie umsetzen? Wer soll was, wann tun? Was muss man tun, was sollte man unterlassen?

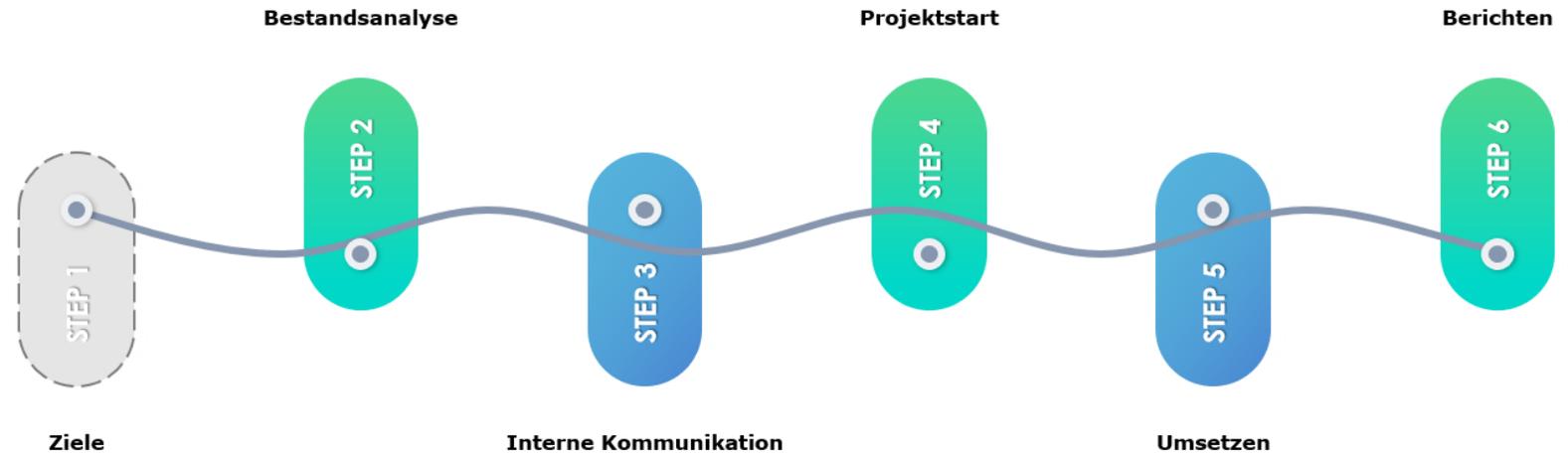
Eine sorgfältige Analyse ist Voraussetzung für die Definition eines passenden Nachhaltigkeits-Niveaus, Basis für die Priorisierung von Entwicklungszielen und deren Road-Map.



# NACHHALTIGKEIT RICHTIG STARTEN

## Ziele definieren

Haben Sie sich mittel- und langfristige Ziele gesetzt?  
 Qualitative und/oder quantitative, zeitlich definiert?  
 Wie werden diese operationalisiert und deren Erreichungsgrad gemessen und kontrolliert?

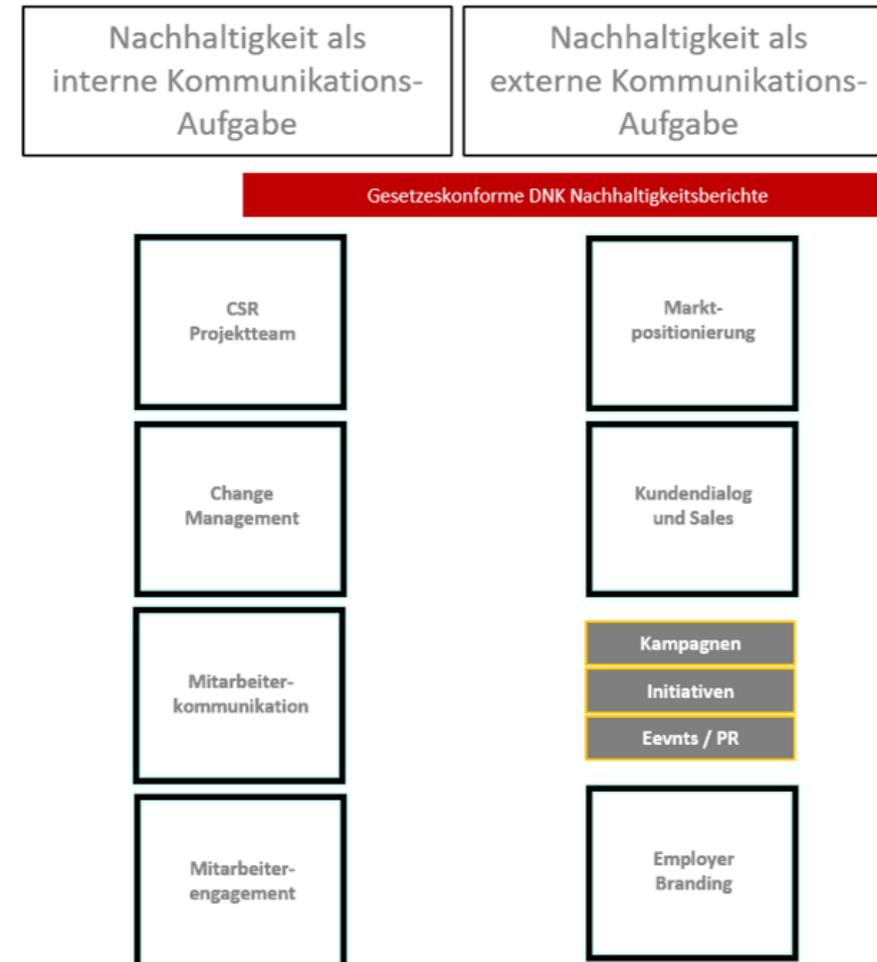


## NACHHALTIGKEIT RICHTIG KOMMUNIZIEREN

Die Anforderungen zu einer umfassenden integrierten Berichterstattung werden ziemlich sicher steigen und steigen. Allein solche regulatorischen Entwicklungen zwingen die Unternehmen aus dem Transport- und Logistiksektor dazu, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Das ist nicht nur „Aufwand“, sondern auch Chance: Von einer offenen Kommunikation zum Thema Nachhaltigkeit profitiert die Zusammenarbeit mit Kunden und anderen Stakeholdern, sprich die Marke.

Wer zur Nachhaltigkeit berichtet, berücksichtigt dabei auch Dinge, die jenseits der Unternehmensgrenzen liegen. Hier interessieren auch Aspekte, die ein Unternehmen nicht selbst verantwortet oder vertraglich gestalten kann, auf die es aber einen Einfluss hat.



## DOS AND DONT´S

### DOs

Nachhaltigkeit heißt Zukunft denken.  
Zukunft denken heißt strategisch denken.

### DON´T´s

- Falsche Priorisierung - Fokus wird zu sehr, zu oft auf „erprobte operative Bereiche“ gerichtet.
- Fehlende Strategie - Ein strategischer Fokus auf Themen und Differenzierung im Markt lässt sich nicht erkennen. Es gelingt oft nicht, das Thema Nachhaltigkeit mit der Unternehmensstrategie zu verknüpfen.
- Unklare Ziele - Unternehmen setzen sich aus Unsicherheit, keine, zu hohe oder zu wenig ambitionierte Ziele.
- Unzureichende Transparenz - Verlässliche Daten (z.B. Emissionen) entlang der Supply Chain fehlen oder werden nicht genutzt.
- Unzureichende Umsetzung - Verantwortung, Ressourcen, Kosten und Prozesse sind nicht ausreichend definiert.



## Angebote für Mitglieder

Bild von Fotolia

## BERATUNG

HERZIG bietet Netzwerk-Mitgliedern eine logistikerfahrene Beratung, die hilft, Nachhaltigkeitsprojekte sauber aufzusetzen und erfolgreich umzusetzen. Dabei arbeitet die Kölner Fachagentur eng mit Kompetenzpartnern aus den Bereichen Digitalisierung, Prozessoptimierung und Zertifizierung zusammen. Um eine individuell abgestimmte Nachhaltigkeits-Strategie zu entwickeln, unterstützen wir insbesondere KMU mit der gebündelten Kraft von erfahrenen Logistikspezialisten. Diese siloübergreifende Kompetenz hilft, Chancen, aber auch Risiken zu erkennen, branchen- und regulative Änderungen zu meistern und in operative Prozesse und Mitarbeiterstrukturen zu übersetzen.

## NETZWERK-SUPPORT

Das Kompetenznetz Logistik.NRW hat viele Themenspezifische Netzwerke, die sich in regelmäßigen Foren treffen und austauschen. Nachhaltigkeit ist in allen unseren Netzwerken ein wichtiges und immer wiederkehrendes Thema. Weiter gibt es einen Logistiker-Austausch, der alle 2 Wochen mittwochs digital stattfindet.

Unsere Mitglieder unterstützen sich gegenseitig bei Fragen und Projekten.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Janine Elter ([j.elter@logit-club.de](mailto:j.elter@logit-club.de)) oder an Peter Abelmann ([p.abelmann@logit-club.de](mailto:p.abelmann@logit-club.de)).

## INFORMATIONEN- UND VERANSTALTUNGSANGEBOTE

Anfang 2022 haben wir eine Veranstaltung zum Thema Nachhaltigkeit geplant.

Die Teilnehmer erwartet ein spannender Vortrag von B.A.U.M. zu allen zuvor präsentierten Themen.

Herzig Marketing wird alle Ihre Fragen zum Thema Kommunikation von Nachhaltigkeit beantworten.

Eine offene Diskussionsrunde aller Teilnehmer soll die wichtigsten Punkte herausstellen, dem Erfahrungsaustausch dienen und Möglichkeiten aufzeigen.

Auf Basis dieser Veranstaltung werden die Themen dieses Papers weiter ausgearbeitet und vertieft werden.

## KONTAKT



Bild von Glenn Carstens-Peters auf Unsplash

### **LOG-IT Club e.V.**

**Janine Elter**

Mallinckrodtstraße 320  
44147 Dortmund

Tel 0172-6895980

[j.elter@logit-club.de](mailto:j.elter@logit-club.de)

[www.kompetenznetzlogistik-nrw.de](http://www.kompetenznetzlogistik-nrw.de)

[www.logit-club.de](http://www.logit-club.de)

LinkedIn:

[www.linkedin.com/company/log-it-club-e-v](https://www.linkedin.com/company/log-it-club-e-v)

Twitter: @LogistikNRW

### **HERZIG Marketing Kommunikation GmbH**

**Werner Geilenkirchen**

Hansaring 61  
50670 Köln

Tel 02234 9899050

[wg@herzigmarketing.de](mailto:wg@herzigmarketing.de)

[www.herzigmarketing.de](http://www.herzigmarketing.de)

LinkedIn:

[www.linkedin.com/company/herzig-marketing-kommunikation-gmbh/](https://www.linkedin.com/company/herzig-marketing-kommunikation-gmbh/)



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung



**EFRE.NRW**

Investitionen in Wachstum  
und Beschäftigung

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,  
Digitalisierung und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen

